

Presseerklärung



CSU-Pressestelle
29. November 2021

Franz Josef Strauß-Haus
11.15 Uhr

UdV-Landesvorstand stellt auf Klausurtagung strategische Weichen für das Jahr 2022

Bereits die Landesversammlung der Union der Vertriebenen und Aussiedler der CSU im August 2021 hat wesentliche Akzente für die vertriebenenpolitische Arbeit gesetzt. In seiner Arbeitsklausurtagung hat der UdV-Landesvorstand unter der Leitung des langjährigen Europaabgeordneten Bernd Posselt nun die Weichen für das Jahr 2022 gestellt und die jüngsten bundespolitischen Entwicklungen Revue passieren lassen.

Die UdV wird sich 2022 insbesondere der Themenfelder Volksgruppen und Volksgruppenrechte annehmen. Dabei sprach sich der Landesvorstand für ein internationales Verbot von Vertreibung und Zwangsassimilierung aus. Hier bedürfe es präziser Rechtsbegriffe. Um diesem Bereich mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen, werde man ein UdV-Expertengespräch ins Leben rufen. Damit einhergehend werde man sich für eine Schärfung des außenpolitischen Profils der CSU einsetzen. Der Landesvorstand war sich einig, dass es eine gelingende bayerische und deutsche Außenpolitik nur in der Gemeinschaft von ost- und mitteleuropäischen Staaten geben kann. Insgesamt sieht die Spitze der UdV eine allgemeine und klare Verpflichtung zur Wahrung der kulturellen Vielfalt von Minderheiten. Deshalb müsse es eine klare rechtliche Verankerung traditionell ansässiger Minderheiten geben. Die UdV werde sich als politische Gliederung weiterhin für die erfolgreiche EU-Bürgerinitiative "Minority Safepack" einsetzen, der sie und die CSU als Partei beigetreten sind.

Der Landesvorstand bekräftigte das Selbstverständnis der UdV als Bündelung europapolitischer Kompetenz. Aus diesem Grund werde man 2022 den Austausch und die Kontakte zu den Landsmannschaften intensivieren und den eigenen minderheitenpolitischen Einsatz weiter ausbauen. Dabei wolle man weder soziologische Aspekte, noch die familiär-kulturellen Identitäten außen vorlassen.

Zur Umsetzung der Vorhaben wurden verschiedene Experten- und Gesprächsformate geplant. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die auswärtige Klausurtagung 2022 in der Slowakei gelegt. Flankierend dazu plant Bernd Posselt in seiner Eigenschaft als Landesvorsitzender Regionalkonferenzen mit den Bezirksverbänden der UdV in Bayern.

Damit steht das UdV-Jahr 2022 deutlich im Zeichen der europapolitischen Verständigungsarbeiten, der Volksgruppen und nationalen Minderheiten sowie der Vernetzung der vertriebenenpolitischen Verbandsarbeit.